

WARTEZIMMERINFO 2019

IHR PATIENTENAUSWEIS =Medikamenten-Diagnosen-Dokument

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

die meisten von Ihnen kennen inzwischen den PATIENTENAUSWEIS, den Sie von mir/von uns zur persönlichen Information und zur Information für Sie selbst und für ärztlichen Kolleginnen und Kollegen ausgedruckt bekommen.

Der Patientenausweis beinhaltet erstens ihren jeweils aktuellen **Medikamenten-Einnahmeplan** und zweitens eine Liste aller für sie wichtigen **Diagnosen**.

DIESER PATIENTENAUSWEIS IST INZWISCHEN ZU EINER ART

MARKENZEICHEN UNSERER PRAXIS GEWORDEN. Wir machen dass seit 1997. Die ärztlichen Kolleginnen und Kollegen in Krankenhäusern und anderen Praxen sind begeistert, wenn sie auf EINEM BLATT PAPIER alle wichtigen Informationen über den Patienten vorfinden. Das ist nicht nur eine erhebliche Arbeitserleichterung, sondern vermeidet auch eine Menge Fragen, Fehler und Missverständnisse. Sie entscheiden aber letztlich immer selbst, ob Sie den Patientenausweis (=Medikamenten-Diagnosen-Dokument) vorlegen/ verwenden. Selbstverständlich erfordert es viel Arbeit und Disziplin, ihre Medikamentenliste und Diagnosenliste immer auf dem neuesten Stand zu halten. Jede Änderung muss möglichst sofort dokumentiert werden, damit wir Ihnen jeweils die aktuelle Version des Blattes ausdrucken und mitgeben können. Die jahrelange Erfahrung lehrt: Etwa bei jeder zweiten Konsultation ändert sich etwas an Medikamenten, Dosierungen, Diagnosen. Änderungen werden NUR DURCH IHREN HAUSARZT durchgeführt, da nur er den Überblick über ALLE Ihre Erkrankungen hat. (Die jeweils ältere Version können sie dann vernichten, der Patientenausweis enthält schließlich persönliche Informationen).

Wichtiger Hinweis: **In den Medikamentenplan und dementsprechend auf Ihr Rezept schreiben wir ganz bewusst in aller Regel WIRKSTOFFNAME STATT HANDELSNAME.** (Der Wirkstoffname ist auf der Medikamentenpackung der "kleingedruckte" Name). Das hat mehrere Gründe. Da die Firmen demselben Wirkstoff häufig ganz unterschiedliche Handelsnamen geben, müssten wir je nach aktuellen Preisen und Rabattverträgen Ihrer Krankenkasse ständig Ihren Medikamentenplan ändern. Demgegenüber ist der WIRKSTOFFNAME immer gleich und immer richtig. Hinzu kommt, dass der WIRKSTOFFNAME von jedem Arzt weltweit sofort erkannt wird, während die Handelsnamen sehr häufig nicht einmal von Ärzten direkt zugeordnet werden können, ohne erst in einer Datenbank nachzusehen, was im Präparat wirklich "drin" ist. Merke: Der WIRKstoffname ist der WIRKliche Name des Medikamentes.

Abschließend: denken sie daran, ihren aktuellen Patientenausweis zu jedem Facharztbesuch und zu jedem Krankenhausaufenthalt mitzunehmen. Am besten ist es, wenn sie ihn an einem sicheren Platz bei sich tragen, auch auf Reisen.

Ihre Wilfried Deiß und Silke Orthmann

P.S. In der (noch nicht funktionierenden) Telematik-Infrastruktur/ eGK soll das, was Sie hier auf Papier erhalten, „Notfalldaten-Management“ heißen. Ich wette: Als digitales System wird das niemals so gut funktionieren wie hier analog seit 1997. Und: Sie können selbst lesen und selbst entscheiden.